

SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf

Dezember 2016, Januar und Februar 2017



solus Christus

ALLEIN CHRISTUS

ALLEIN DIE GNADE

ALLEIN DER GLAUBE

ALLEIN DIE SCHRIFT

500

JAHRE REFORMATION



Einladung

zum

Krimi dinner

Samstag,
04.02.2017
18 Uhr

Liebe Gäste,

ein außergewöhnlicher Abend für Detektive, Kommissare und welche, die es werden wollen. Ein aufregender Ausflug in die Kriminalwelt bei einem kulinarischen Dinner. Genießen Sie ein ausgefallenes 3-Gänge-Menü als Teil der Geschichte.

Wir laden Sie herzlich zum Krimidinner ein.

Samstag,
den 04.02.2017
um 18 Uhr
im Großen
Tagungssaal des
Henhöferhauses
(Karlsruher Str. 29
76676 Graben-
Neudorf)

3-Gänge-Menü
(exklusive Getränke)
Reservierung
erforderlich
25€
(bei Anmeldung
zu entrichten)

Anmeldeschluss
25.01.2017

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr Lichtblick-Team & Co.

Kontaktperson Kartenverkauf
Annette Höffe
07255 4441 / annette@hoeffe.de



Lichtblick

Evangelische
Kirchengemeinde
Graben-Neudorf



Vorwort

Ulla Nagel
Pfarrerin

500 Jahre Reformation

500 Jahre Reformation – 500 Jahre Antwort auf die Frage: Was macht den christlichen Glauben aus? Antwort geben uns die vier Grundprinzipien, die vier „Soli“ der Reformation:

- solus Christus - allein Christus**
- sola gratia - allein die Gnade**
- sola fides - allein der Glaube**
- sola scriptura - allein die Schrift**

Diese beschreiben bis heute sehr treffend, was das Zentrum des evangelischen Glaubens ausmacht.

Anstoß zu den vier Soli gab Martin Luther mit seinem Thesenanschlag 1517.

Martin Luther, 1483-1546, ist eine der faszinierendsten und prägendsten Persönlichkeiten. Er war ein brillanter Theologe, ausgestattet mit einem scharfsinnigen Verstand und einer großen Rednergabe. Er stammte aus einfachen Verhältnissen und doch verstand er es, sich gekonnt auf dem glatten Parket der Mächtigen zu bewegen. Luther hatte eine tiefe Leidenschaft für Gott und doch stand er mit beiden Beinen auf dem Boden der Wirklichkeit. Als einer, der seine Kirche liebte, war er nüchtern genug, die Missstände in der damaligen Kirche wahrzunehmen. Um der Wahrheit des Wortes Gottes willen war er bereit, sein Leben aufs Spiel zu setzen.

Und doch war er ein normaler Mensch mit Schattenseiten und wurde schuldig, vor allem mit seiner furchtbaren Judenhetze am Ende seines Lebens. Gott baut sein Reich mit fehlerhaften Menschen.

Wir verdanken Luther vieles, am meisten, dass er die Mitte des christlichen Glaubens so klar herausstellte. Und diese Mitte lässt sich anhand der vier „Soli“ entfalten, auf die wir während des Lutherjahres in den Schwerpunkten hinweisen werden.

In diesem Heft geht es um „Allein Christus“. Jesus ist Dreh- und Angelpunkt des christlichen Glaubens. Von ihm heißt es: In keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden, Apg. 4, 12. Wir werden allein durch Jesus Christus gerecht vor Gott. Durch sein stellvertretendes Sterben am Kreuz hat Jesus die Folge der Sünde auf sich genommen. Nun kann jeder, der mit Jesus lebt, alle Schätze des Himmels empfangen: Liebe, Annahme, Führung, Sinn, Halt, Segen, Vergebung, ewiges Leben und Frieden mit sich und Gott.

Wer ist Jesus für mich?

Freund und Herr, der mit mir durchs Leben geht, mir alles gibt, was ich zu einem erfüllten Dasein brauche, mir Vorbild ist und der einzige Garant, dass ich nach dem Tod ewiges Leben bei Gott haben werde.

Ulla Nagel



Liebe Gemeindeglieder,

diese Rubrik „Aus dem Kirchengermeinderat“ soll darüber informieren, womit wir uns im Ältestenkreis derzeit beschäftigen und was uns Hauptamtlichen und Ältesten wichtig ist. Ein Beitrag zu mehr Transparenz.

Am 13.11.2016 wurden Jenny und Markus Stisi in einem Festgottesdienst durch Dekan Dr. Reppenhagen feierlich in ihre Ämter als **Gemeinediakone** eingeführt. Wir freuen uns und sind dankbar, dass Gott sie in unsere Gemeinde geführt hat und sie sich für diese Arbeit in Graben-Neudorf entschieden haben. Wir wünschen Jenny und Markus Stisi Gottes Segen und Beistand für ihren Dienst. In diesem Gottesdienst wurde außerdem Ulla Nagel die Ernennungsurkunde als 100% Pfarrerin in unserer Gemeinde überreicht, gewissermaßen als offizielle Bestätigung dafür, dass sie die Pfarrstelle, die sie nach dem Tod ihres Mannes schon übernommen hatte, jetzt allein innehat.

Das **Lutherjahr** hat 31. Oktober mit dem Reformationstag begonnen. Für alle sichtbar ist das in unserem Ort an der Flagge, die seitdem vor unserer Kirche an dieses Jubiläum erinnert. Die badische Landeskirche bietet dazu vielfältige Veranstaltungen an. Auch bei uns werden dazu Veranstaltungen geplant. Ein besonderer Gottesdienst wird am Reformationstag 2017 dazu stattfinden.

In unserer letzten KGR-Sitzung informierte sich Dekan Dr. Reppenhagen über die Umsetzung der **Zielvereinbarungen**, die der Kirchengermeinderat bei der Visitation am 9.11.2012 festgelegt hat:

1. Förderung der Ökumene
2. Diakonisches Handeln stärken
3. Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit und
4. Nutzungskonzept Hebelhaus

Zum Erreichen dieser Ziele hatten wir verschiedene Maßnahmen geplant. Davon haben wir den größten Teil umgesetzt und innerhalb von vier Jahren viel erreicht.

Die **Ökumene** förderten wir u.a. dadurch, dass wir den Lebendigen Adventskalender gemeinsam mit Katholiken durchführen und an Pfingstmontag einen ökumenischen Gottesdienst feiern, der abwechselnd in beiden Kirchen stattfindet. In diesem Jahr wurden auch die Taizé-Gebetsabende initiiert. Sie finden einmal monatlich abwechselnd im Begegnungszentrum Hebelhaus in Neudorf und in der St. Nikolaus-Kirche in Graben statt und sind damit ein monatlich fester ökumenischer Termin.

Das **diakonische Handeln** zeigte sich in vielen Aktionen, vor allem aber in der CVJM-Rumänienhilfe Kierdorf und dem starken Engagement für die Flüchtlinge, u.a. beim Sprachunterricht, bei der Kinderbetreuung und bei der Unterstützung im Alltag.

Bei der **Öffentlichkeitsarbeit** hatten wir uns das Ziel gesetzt, unsere Homepage attraktiver zu gestalten, was wir auch dieses Jahr umsetzen konnten.

Für das **Hebelhaus** wurde ein Nutzungskonzept erstellt. Mittelpunkt ist weiterhin der monatliche **@home**-Gottesdienst, der sehr gut angenommen wird. Neben all den bewährten Veranstaltungen, die weitergeführt werden,

Wenn du nun mit Christus
eins bist, **was willst du
mehr haben?**



Kirchengemeinderat
Graben-Neudorf

Aus dem
KGR

finden nun seit drei Jahren Kreuz&Quer-Veranstaltungen statt, die auf großes Interesse stoßen. Verschiedene Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Politik und Kirchwaren Gegenstand in bisher zehn Veranstaltungen. Vorletztes Jahr ist der Winterspielplatz dazu gekommen, der sich großer Beliebtheit bei den jungen Familien erfreut. Das Hebelhaus wurde aufgrund dieser Nutzungserweiterungen in Begegnungszentrum Hebelhaus umbenannt.

Zum Stand des Umbaus des Henhöferhauses gibt es Folgendes zu berichten:

Wir haben, wie Ihnen bereits bekannt ist, im Mai unseren Bauantrag gestellt. Normale Bearbeitungszeit ist etwa 3 Monate. Sicher haben Sie sich schon gewundert, warum der Bau immer noch nicht begonnen wurde.

Wir bekamen im Juli eine Information vom Bauamt, dass wir das Untergeschoss, also den Keller des Henhöferhauses, ebenfalls barrierefrei zugänglich machen müssen. Es wurde uns dringend nahegelegt, den vorhandenen Fahrstuhl nach unten zu erweitern. Die Erweiterung nach unten ist aber technisch nicht realisierbar, deshalb müsste ein komplett neuer Fahrstuhl eingebaut werden. Das kostet laut Angebot ca. 66.000 €. Wir verhandeln immer noch mit dem Bauamt um eine kostengünstigere Lösung zu finden. Unser Vorschlag, einen Plattformlift einzubauen, der etwa 11.200 € kosten würde, wurde abgelehnt. Das Bauamt ist uns bisher noch in keinsten Weise entgegengekommen und verlangt trotz allem den Einbau des Fahrstuhles. Nach Auffassung des Bauamtes sind dabei entstehende Kosten von bis zu 20% der Baukosten zumutbar,

also noch deutlich mehr als die momentan geschätzten 66.000 €. Für unsere Gemeinde ist dies ein nicht zu vertretender Kostenfaktor. Nachdem der bereits vorhandene Fahrstuhl so gut wie nie benötigt wurde, suchen wir nun nach neuen Lösungen.

Was die Finanzierung anbetrifft, gibt es eine schwierige Situation aufgrund bevorstehender Rechtsänderungen für Finanzierungen von Baumaßnahmen durch den Evangelischen Oberkirchenrat (EOK). Sowohl für den EOK als auch für uns ist die Rechtslage noch ziemlich unübersichtlich. Uns stünden als einer Gemeinde mit 3800 Mitgliedern 476 qm Gemeindehausfläche zu, das heißt, das ist die bezuschungsfähige Fläche, für die wir einen Zuschuss in Höhe von 40% der Baukosten vom EOK bekommen könnten. Da wir über eine wesentlich größere Gemeindehausfläche verfügen, für die wir keinen Zuschuss erhalten würden, hat uns der EOK folgenden Vorschlag gemacht: Es gibt die Möglichkeit, dass Gemeinden, die besonders aktiv sind, als sogenannte Profilmgemeinden anerkannt werden können. Für diesen Fall wird ein einmaliger Profilzuschlag gewährt, das heißt wir würden anstatt für 476 qm für 714 qm den 40%igen Zuschuss zu den Baukosten vom EOK bekommen.

Wir haben uns deshalb um die Anerkennung als Profilmgemeinde beworben und ein aktuelles Nutzungsprofil des Gemeindehauses und unser theologisches Profil erstellt und beim EOK eingereicht, so dass wir diesen Zuschuss erhalten könnten. Die endgültige Entscheidung dazu vom EOK steht noch aus.

Aus dem
KGR



Auch die Bezuschussung der Maßnahmen zum Herstellen des nötigen Brandschutzes und der Fluchtwege wie sie uns 2015 zugesagt wurde, ist inzwischen nicht mehr sicher. Wir wissen nicht, ob wir die dafür bestimmten Zuschüsse in der zugesagten Höhe erhalten werden. Deshalb sind wir sehr unzufrieden, wie die Gespräche mit dem EOK bisher laufen, auch die Dauer der Verhandlungen ist unbefriedigend.

Den Beginn des Baues mussten wir deshalb verschieben. Wir werden nicht eher anfangen zu bauen, bis die Finanzierung in allen Bereichen gesichert ist und natürlich auch die Baugenehmigung vorliegt.

Was unsere Eigenmittel angeht, sind wir umso mehr auf ihre Spenden angewiesen, für die wir Ihnen schon heute danken. Es gibt einige sehr kreative Ideen, wie wir das Spenden attraktiv machen können. Eine davon ist die Münzaktion, bei der wir Herrn Bürgermeister Eheim mit Geld aufwiegen wollen.

Auf dem Kirchengemeinderat liegt eine große Verantwortung bei der Modernisierung des Henhöferhauses und der dafür zu treffenden Entscheidungen, auch in Bezug auf die Finanzierung. Wir brauchen immer wieder für die anstehenden Herausforderungen Gottes Hilfe.

Für all die in den nächsten Monaten zu bewältigenden Aufgaben bitten wir besonders um Ihre Fürbitte im Gebet für unsere Pfarrerin, für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und für den Kirchengemeinderat.

Für den Kirchengemeinderat
Hubertus Winter und Ulla Nagel

Lebendiger Adventskalender

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Mit der ökumenischen Aktion „Lebendiger Adventskalender“ wollen wir an den Adventstagen jeweils einige Augenblicke inne halten, eine kurze Besinnung gestalten, uns auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen und den Alltagsstress für kurze Zeit vergessen.

Der „Lebendige Adventskalender“ will helfen, das Eigentliche von Advent und Weihnachten zu erleben, mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen. Jeder, ob jünger, ob älter, ist herzlich willkommen!

Konkret heißt das: vom 1. bis 23. Dezember wird an vielen Abenden pünktlich um 18.00 Uhr jeweils an einem anderen Haus ein Adventsfenster „geöffnet“.

Die „Gastgeber“ gestalten eine kleine Feier von ca. 15 - 20 Minuten mit Liedern und einer kurzen Besinnung, mit der wir dazu einladen möchten, uns innerlich auf das Kommen Gottes in die Welt vorzubereiten.

Bitte entnehmen Sie dem Mitteilungsblatt oder den Flyern, die wir in der Kirche und im Gemeindehaus auslegen, die Termine und Austragungsorte.

Bettina Kappler



Einladung zu den



Veranstaltungen und Gottesdiensten in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel

27.11., 1. Advent, 18.00 Uhr

Konzert bei Kerzenschein in der Ev. Kirche

04.12., 2. Advent, 14.30 Uhr, Adventsfeier

der Älteren Generation im Henhöferhaus

18.12., 4. Advent, 11.00 Uhr, @home-Gottesdienst

im Begegnungszentrum Hebelhaus

24.12., Heilig Abend, 15.00 Uhr

Weihnachtlicher Familiengottesdienst

16.30 Uhr, Christvesper mit Chören

ab 20.00 Uhr Weihnachtsliederblasen unseres Posaunenchores an verschiedenen ausgewiesenen Plätzen in der Gemeinde (witterungsabhängig)

23.00 Uhr, Christmette modern (gestaltet vom CVJM)

25.12., 1. Christtag, 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Kirchenchor und Abendmahl im Anschluss

26.12., 2. Christtag, 10.00 Uhr, Gottesdienst

mit Pfr. M. Boch aus Liedolsheim

30.12., 20.30 Uhr, Ökum. Taizé-Abend in der kath. Kirche St. Nikolaus Graben

31.12., Silvester, 17.30 Uhr, Jahresschlussgottesdienst mit Chören u. Wandelabendmahl

01.01., Neujahr, 18.00 Uhr, Abendgottesdienst mit Pfr. M. Boch aus Liedolsheim



Predigtthemenreihe

Predigtthemenreihe zu den Grundprinzipien der Reformation vom 5. Februar bis 5. März

Neben den bekannten „vier Soli“ – allein Christus, allein aus Gnade, allein aus Glauben, allein die Heilige Schrift – gibt es noch ein weiteres Motto, nämlich **Gott allein die Ehre**. Diese Themenreihe wird eine Gemeinschaftsproduktion der Pfarrer und Pfarrerrinnen aus der Region werden, siehe Gottesdienstüberblick.

05. Februar 2017:

„Soli Deo Gloria – Allein Gott die Ehre“
Ulla Nagel

12. Februar:

„Sola Gratia – Allein die Gnade“
Pfarrer Waskow aus Rußheim

19. Februar:

„Sola Christus – Allein Christus“
Pfarrer Boch aus Liedolsheim

26. Februar:

„Sola Scriptura – Allein die Schrift“
Pfarrer Kampe aus Linkenheim

05. März:

„Sola Fide – Allein der Glaube“
Ulla Nagel

Die Predigt zum Nachlesen

Solus Christus – Allein Christus

Gehalten am 25. Dezember 2014
von Bruno Nagel

Im Anfang war das Wort, ... und Gott war das Wort... Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. In ihm war das Leben. Und das Licht scheint in der Finsternis. Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden... (aus Joh. 1)

1. Jesus Christus - ganz göttlich

Jesus Christus ist wesensgleich mit Gott. Er ist nicht ein vollkommenes Geschöpf. In der Krippe liegt der Schöpfer. Das kann man nicht begreifen. ...

2. In Jesus Christus – Leben pur

In ihm war das Leben. Mit Leben ist keine 0815 Version gemeint.

Hier geht es um ein Leben, das aus Gott selber kommt. Vor Jahren stand an einer Hausmauer der stumme Aufschrei "Was wir brauchen, gibt es nicht zu kaufen." In ihm war das Leben, d.h. in Ihm ist all das, was man nicht kaufen kann und doch jeder braucht: Liebe, Geborgenheit, Angenommensein, die Kraft zu vergeben, Frieden im Herzen.

3. In Jesus Christus - Gott ganz klein

Das Wort ward Fleisch. Genau das bedeutet Weihnachten. Gott wird Mensch. Er wird einer von uns. ... Gott verlässt die himmlische Herrlichkeit und teilt mit uns die äußerste Verlassenheit, Angst und Durst, und nimmt sogar den Tod auf sich. Gott begibt sich auf unser Niveau, um aus uns Königskinder zu machen. In einer armseligen Krippe liegt der fleischgewordene Gott... Dieses Geheimnis kann ich nur anbeten.

4. Jesus Christus - ganz pro

... und wohnte unter uns. Wer zusammenlebt, lernt sich kennen. Weil Gott unter uns wohnte, kennt er uns Menschen. Gerade auch die Situationen, an die wir nicht gerne zurückdenken: unsere bitteren Enttäuschungen, unsere seelischen Verwundungen, unsere Schuld und Versagen. Gott will im Dunkeln wohnen, um unser Leben hell zu machen. Das Licht scheint in die Finsternis.

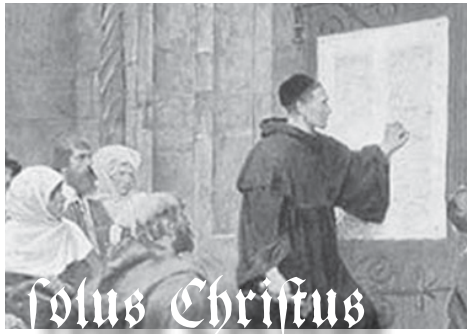
5. Jesus Christus ganz gehören

Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Eigentumsrechte sind ein heikles Thema. Darüber sind schon Familien zerbrochen. Der Volksmund weiß um diese Tragödien, wenn er fragt: „Habt ihr schon geteilt?“ Er kam in sein Eigentum. Liebe Freunde, ist uns das bewusst, dass wir uns nicht selber gehören? Keiner von uns hat sein Leben in der Hand. Schon gar nicht gehören wir uns selbst. Er kam in sein




Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht Gottes Kinder zu werden. Aufnehmen heißt, Jesus als meinen Herrn anerkennen: Ich vertraue dir, Jesus, mein Leben an, mit allem, was ich bin und habe. Ich lande: André Frossard, einer der bekanntesten Journalisten Frankreichs, war ein überzeugter Atheist gewesen. Er betrat als 20-Jähriger eine Kapelle, um nach einem Freund Ausschau zu halten. Er trat um 17.10 Uhr in die Kapelle ein und um 17.15 Uhr verließ er sie als Christ. Später schrieb er seinen Weltbestseller „Gott existiert. Ich bin ihm begegnet“. Darin beschreibt er, wie er in der Kapelle ein Erlebnis von Licht, von Milde, von Evidenz Gottes hatte. Es blieb kein Momenterlebnis. Frossard nahm Religionsunterricht, ließ sich taufen und starb mit 80 Jahren als bekennender katholischer Christ.

Die ihn aber aufnehmen. Das Aufnehmen kann unterschiedlich sein. Hauptsache es geschieht. Amen.



Glaubenskurs im März „Warum ich gerne Christ bin“

Es ist ein Kurs zu den vier reformatorischen Entdeckungen: geliebt, erlöst, befreit, gehalten. Dieser Kurs ist für alle, die immer schon mal wissen wollten, was Christen glauben und was den Unterschied zu andern Glaubensrichtungen ausmacht. In diesem Kurs geht es um sachliche Informationen wie um die Frage, was dies für unser persönliches Leben bedeuten könnte. Jeder, unabhängig von seinem Alter, seiner Kirchlichkeit und Konfessionszugehörigkeit ist zu den vier Dienstagen herzlich willkommen, um 20.00 im kleinen Saal des Henhöferhauses. Die Leiter des Kurses, Ulla Nagel und Hansjörg Kammerer, bitten um Voranmeldung über das Pfarramt oder bei den Verantwortlichen.



Christus **trägt** uns
auf seinem Rücken
vor den Vater.



Glaubensbiographie Bernd Metzger

Jahrgang 1940, verheiratet mit Ilsetraud, zwei erwachsene Kinder, Mitarbeiter im Männerkreis 60+ und im Offenen Bibelgesprächskreis

Mit einem „Damaskuserlebnis“ wie der Apostel Paulus kann ich nicht aufwarten. Auch kann ich kein konkretes Datum nennen, an dem ich angefangen habe zu glauben. In meiner Kinder- und Jugendzeit habe ich vielmehr eine klassische pietistische Karriere des Hineinwachsens in den Glauben zurückgelegt. Ich wurde in eine christliche Umgebung hineingeboren. Insbesondere meine Mutter war eine fest im Glauben stehende Frau. Schon als Kleinkind habe ich es erlebt, dass bei uns gebetet wurde - Tischgebete, Betglockengebet, Nachtgebet am Kinderbett - und dass die Bibel gelesen wurde. Eines meiner liebsten Bilderbücher war eine alte, dicke Bibel mit Illustrationen von Schnoor von Carolsfeld, die mir schon früh plastische Vorstellungen vom biblischen Geschehen vermittelt haben. Meine Großmutter, Abkömmling Salzburger Glaubensflüchtlinge, gehörte zu den „Stundenleuten“, einer auf Henhöfer zurückgehenden pietistischen Bewegung. Sie nahm mich schon sehr früh zu den damals häufig stattfindenden Missionsfesten hier und in der Umgebung mit.

Gottesdienstbesuch, Kindergottesdienst bzw. Sonntagsschule – letztere beiden fanden

am Sonntagnachmittag statt – waren selbstverständlich. Schon sehr früh bin ich in die Jungschar gegangen, die damals hauptsächlich von Hermann Kammerer abgehalten wurde und in der ich auch die ersten Freizeiten erleben konnte.

Die Konfirmation habe ich sehr ernst genommen und das Konfirmationsversprechen war mir wichtig. Mein Konfirmationsspruch aus Hiob 19,25 lautet: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt und als der Letzte wird er über dem Staube sich erheben“. An diesem Wort habe ich immer Halt und Hoffnung gefunden.

Später habe ich einige CVJM-Freizeiten des Landesverbandes miterlebt, die hauptsächlich vom damaligen Bundeswart Helmut Schmidt geleitet wurden. Dieser hielt sehr eindrückliche Bibelarbeiten ab, die mich sicherlich mitgeprägt haben. Bis zu meiner Familiengründung habe ich mich auch in die Jungmännerarbeit im CVJM eingebracht.

In frühen Jahren habe ich mich also für die Nachfolge Jesu Christi entschieden. Ich habe es im Laufe meines Lebens erleben müssen, dass diese Nachfolge nicht gradlinig verläuft, sondern auch „Durststrecken“ und Zeiten der Anfechtung und des Zweifels enthält. Familie, Beruf, Ehrenämter, Freizeitgestaltung haben sich oft in der Vordergrund gedrängt. Die Hinwendung zu Jesus muss immer wieder aufs Neue vollzogen werden. Dabei durfte ich die Erfahrung machen, dass die Tür zu ihm immer offen ist.

Heute ist es mir wichtig, zusammen mit



Allianzgebetswoche2017

meiner Frau Teil einer Gemeinschaft zu sein, eine geistliche Heimat zu haben. Diese finde ich in unserer Kirchengemeinde mit ihren vielfältigen Gruppen und Kreisen. Meine Mitarbeit im offenen Bibelgesprächskreis ist auch für mich persönlich eine große Bereicherung weil die intensive Beschäftigung mit Gottes Wort zu neuen und vertieften Erkenntnissen führt.

Was „bringt“ mir mein Glaube? Es ist zunächst tröstlich zu wissen, dass nicht ein blindes Schicksal mein Leben bestimmt, sondern dass es in der Hand eines liebenden Vaters liegt, ohne dessen Willen nichts geschieht. Weil Jesus auch für meine Schuld gestorben ist, muss ich nicht fromme Leistung bringen, sondern kann im Vertrauen auf ihn durch meine Tage gehen. Ich habe eine Perspektive, die über diese Zeit hinausgeht; ich habe die Gewissheit, dass das Beste erst noch vor mir liegt. Deshalb brauche ich nicht in der Angst zu leben, irgendetwas in meinem Leben zu versäumen.

Bis zu meinem Ende möchte ich daran festhalten: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!

Bernd Metzger



Bei Christus
kann man Gott **nicht**
verfehlen.

AllianzGebetsAbende 2017

Die „AllianzGebetsAbende 2017“ finden von Montag 9. bis Donnerstag 12. Januar 2017 jeweils um 19.00 Uhr im evang. Henhöferhaus in Graben statt.

Wir laden ein zu einem kurzen geistlichen Impuls zum Thema „EINZIGARTIG“, zu Liedern und besonders zum gemeinsamen Gebet. Die vier Gebetsabende werden gemeinsam von der Evang. Kirchengemeinde, dem CVJM und der Liebenzeller Gemeinschaft vorbereitet und gestaltet. Der Donnerstagabend wird wie im letzten Jahr als „Gebetsspaziergang“ durch den Ort gestaltet.

Die Gebetstreffen sind Teil einer internationalen Woche des Gebets, in der Christen aus vielen Ländern Europas sowie in Ländern anderer Kontinente gemeinsam beten. Allein in Deutschland werden sich voraussichtlich 350.000 Christen in über 1000 Orten aus den unterschiedlichsten Kirchen und Gemeinden versammeln, um sich im Gebet gemeinsam neu auf Gott auszurichten.

Kommen Sie doch dazu. Wir laden ein, gemeinsam mit anderen Christen zu beten, weil Jesus Christus uns dazu ermutigt, unseren Dank und unsere Bitten im Gebet auszusprechen. Denn das Gebet hat eine große Verheißung: „Bittet, so wird euch gegeben.“ Mit dieser Verheißung wollen wir diese Abende gemeinsam erleben.

Für das Vorbereitungsteam
Linde Franz und Jenny Stisi



Kinderkirche

Tauftermine 2016



Sonntag, 18. Dez., 11.15 Uhr

Sonntag, 5. März, 11.15 Uhr

Sonntag, 23. April, 11.15 Uhr

Wegen der „Winterkirche“ finden im Januar und Februar keine Taufen statt. Zu den oben stehenden Terminen werden die Taufgottesdienste separat gefeiert und finden nach dem Hauptgottesdienst statt.

Bitte melden Sie die Taufen spätestens vier Wochen vor dem Termin im Pfarramt an.

Krabbelgruppe Rabe Rudi



der evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf. Wir treffen uns 14-tägig freitags im Hebelhaus Neudorf, Hebelstraße 1 von 9.45 – 11 Uhr.

Termine: 9. Dez. / 13. + 27. Januar 2017 / 10. + 24. Februar / 10. + 24. März

Ansprechpartner: Damaris Reinhardt, Tel. 7680364

„Kiki“ - Für alle Familien mit kleinen Kindern ...

... jeden Sonntag 10.00 Uhr, außer in den Ferien... für Kinder von 3 Jahren bis zur 1. Klasse. Singen und Spielen, biblische Geschichten hören und erzählen, Beten und Basteln.

Wo? Im Henhöfer-Gemeindehaus neben der Evang. Kirche in Graben.



Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!!!!

Wer? Alle Kids von 7 – 13 (altersspezifische Gruppen)

Was? Gemeinsam Gott erleben, Geschichten entdecken, singen, beten, lachen,... und vieles mehr!!

Wann? Immer sonntags 10.00 Uhr parallel zum Gottesdienst

Wo? Im Henhöferhaus, neben der ev. Kirche in Graben

Wir freuen uns auf dich!!!!



Wer Christus hat,
hat genug.





Projekt- Vorstellung

Hallo liebe Mitglieder der Kirchengemeinde,

Ich heiße Daniel Höffele, bin 25 Jahre jung und bin schon lange Mitglied in der evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf. Seit meiner Konfirmandenzeit besuche ich mit großer Freude den Sonntagmorgengottesdienst in der Gemeinde. Auch arbeitete ich an einige Stellen selbst mit.

Nach meinem Abschluss des Studiums als Sozialarbeiter ging ich ans Theologische Seminar nach Adelshofen, um dort das einjährige Studienprogramm zu absolvieren. Diesen Sommer habe ich meine Verlobte Lerato aus Südafrika geheiratet. In den vergangenen eineinhalb Jahren ist in mir der Gedanke gereift, als Missionar im Ausland zu arbeiten.

Mein Weg führte mich schließlich im August zur DMG (www.dmgint.de), einem Missionswerk in Sinsheim. Nach einer zweimonatigen Vorbereitungszeit (bis Ende Oktober) bereite ich mich nun vor Anfang Februar 2017 nach Südafrika auszureisen und in einem Kinder- und Jugendhospiz in Johannesburg als sozialdiakonischer Missionar zu arbeiten.

Die Zeit der Pioniere in der Mission ist vorbei und die Rolle des Missionars hat sich geändert. Der Missionar wird in Ländern, die bereits christlich geprägt sind, aber zu wenig finanzielle Möglichkeiten haben, häufig zum Mentor für die oft noch jungen Christen. Ihm werden wichtige Arbeiten übertragen, er begleitet, unterstützt, berät. Ich werde in Johannesburg sterbende Kinder und Jugendliche während ihrer letzten Tage begleiten, außerdem in Zusammenarbeit mit einer Gemeinde vor Ort für die Kinder und Jugendlichen Bibelstunden halten, in Jugendgottesdiensten mitarbeiten, die Angehörigen der Patienten besuchen und bei der Trauerbewältigung zur Seite stehen.

Ich möchte Kindern und ihren Familien Hoffnung aufzeigen, wo es aus menschlicher Sicht keine Hoffnung mehr gibt, und in der persönlichen Beziehung auf den hinweisen, der von sich selbst sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt“ (Johannes 11,25).

Das Projekt in Südafrika finanziert sich ausschließlich über Spenden und da ich als Missionar angestellt bin, muss ich mein Gehalt über Spenden von Gemeinden, Freunden und Familie finanzieren. Neben der notwendigen finanziellen Unterstützung ist es mir vor allem auch ein sehr großes Anliegen, wenn Sie in ihren Gebeten an mich denken.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diesen Weg mit mir zusammen gehen und mich unterstützen. Falls Sie weitere Fragen haben bzgl. der Tätigkeit oder Unterstützung oder wenn Sie meinen Rundbrief erhalten wollen, dann sprechen Sie mich einfach in den Sonntagsgottesdiensten an oder schreiben Sie eine Email an: danielhoffele@gmail.com

Herzliche Grüße,
Daniel Höffele

Falls Sie mich unterstützen möchten, können Sie Ihre Spenden auf folgendes Konto überweisen:

DMG interpersonal e.V.

Volksbank Kraichgau

IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04

BIC: GENODE61WIE

Verwendungszweck: P10247 Höffele

Bei einer Erstüberweisung bitte immer die vollständige Adresse des Spenders angeben, damit eine Zuwendungsbescheinigung erstellt werden kann.

Winterspielplatz

Mittwochs, 14-tägig, von 15 – 17 Uhr im
Hebelhaus in Neudorf (Hebelstr. 1)

Termine: Nov: 16. / 30. Dez: 14.
Jan: 11. / 25. Feb: 08. / 22.
Mär: 08. / 22.

Neben vielen Spielmöglichkeiten für
Kinder bis 6 Jahren können die
Erwachsenen bei Tee, Kaffee und
Kuchen ins Gespräch kommen.

Der Eintritt ist frei!

Die Aufsichtspflicht liegt bei der
Begleitperson!

Bitte Hausschuhe/Rutschsocken für Sie
und Ihre Kinder mitbringen.

veranstaltet von der evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf

Begegnungszentrum
Hebelhaus



Herzliche Einladung an alle Ehepaare zu unserem nächsten TIMEfor2-Abend am Samstag, 11. März 2017

Es erwartet Sie ein gemütliches Abendessen
in schöner Atmosphäre bei Kerzenschein.
Ort: **Henhöferhaus**, Karlsruher Str. 29
Zeit: Beginn um **19:00 Uhr** mit Sektempfang
Kosten: 30,- € pro Ehepaar
Informationen bei Simone Jäckle
e-mail: tf2.team@gmx.de
Telefon: **07255/2612**

Der Abend ist eine Veranstaltung des Tf2-Teams
der ev. Kirchengemeinde Graben-Neudorf



Lesetipp

Christina Brudereck/Jürgen Mette

Reformation des Herzens

Eine vierwöchige Reise zurück zu den
Wurzeln

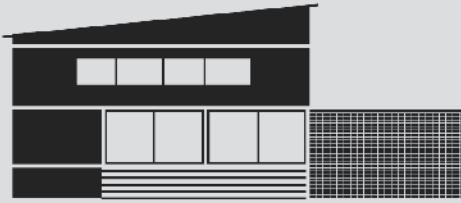
16,95 €

Die Reformation – ständig erwähnt und
äußerst bedeutsam, doch häufig irgendwie
abstrakt. Um was ging es Luther damals?
Und hat es etwas mit uns heute zu tun – mit
unserem Alltag, unserem Glauben, unserem
Herzen?

Christina Brudereck und Jürgen Mette
nehmen den Leser mit auf eine vierwöchige
Reise zu den vier Entdeckungen der
Reformation:

Gnade, Bibel, Christus und Glaube.
Mal persönlich, mal theologisch, dann wieder
humorvoll, lyrisch oder auch ein wenig
provokant nähern sie sich in 29 Impulsen
diesen vier Säulen des Glaubens. Ein Begleiter
für vier besondere Wochen.

Birgit Dillmann



Umbau Henhöferhaus Infos

Gemeindehausumbau

Einkaufen und damit helfen? Ja das geht!

Kaufen Sie hin und wieder etwas über das Internet? Dann können Sie mit nur wenigen Klicks Umweg den Spendenstand für unseren geplanten Gemeindehausumbau erhöhen, ohne einen Cent mehr zu bezahlen. Wie geht das?

Mit ihrem Einkauf können Sie ohne Mehrkosten und ohne Registrierung den Gemeindehausumbau unterstützen - egal ob Mode, Technik, Bahntickets, Hotels, Reisen oder einfach die Weihnachtsgeschenke.

Starten Sie Ihre Einkäufe im Internet zugunsten unseres Spendenprojekts bei bildungsspender.de unter

www.bildungsspender.de/ev-gn/

Dort suchen Sie den Shop, bei dem sie einkaufen möchten. Sie können auch direkt nach Ihrem Wunschartikel suchen. Treffen Sie ihre Wahl, Sie werden dann zur Seite des Shops geleitet und kaufen wie gewohnt ein.

So funktioniert Bildungsspender:

Wir erhalten durch jeden Einkauf über die Zwischenstation des Bildungsspenders von den jeweiligen Anbietern eine Spende für unseren Umbau. Der Einkaufspreis bleibt für Sie dennoch gleich!

Wie das genau funktioniert, erklärt ein vierminütiges Video:
bildungsspender.de/ev-gn/erklaevideos

Um keinen Einkauf mehr zu vergessen, kann man sich durch Installieren des „Shop-Alarm“ automatisch erinnern lassen, sobald die Seite eines Partner-Shops aufgesucht wird:
bildungsspender.de/ev-gn/shop-alarm

Geben Sie diese Idee gerne auch an Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten weiter und helfen Sie uns damit.

Was uns wichtig ist: Wir unterstützen den örtlichen Handel!!
BITTE tätigen Sie ihre gewohnten Einkäufe nach wie vor im örtlichen Handel, doch wenn Sie im Internet einkaufen, dann über unser Projekt beim Bildungsspender!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein Schluck
Wasser oder Bier vertreibt
den Durst, ein Stück Brot
den Hunger, **Christus**
vertreibt den Tod.





Gottesdienste von Dezember 2016 bis Februar 2017

04.12. z. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst	
10.12. Samstag	18.30 Uhr levelUp -Jugendgottesdienst im Henhöferhaus	
11.12. z. Advent	10.00 Uhr LIVE -Gottesdienst im Henhöferhaus (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst (zuerst im LIVE -Gottesdienst)	
18.12. z. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.00 Uhr @home -Gottesdienst im Begegnungszentrum Hebelhaus 11.15 Uhr Taufgottesdienst (Pfrin. U. Nagel)	
24.12. Heilig Abend	15.00 Uhr Weihnachtlicher Familiengottesdienst 16.30 Uhr Christvesper mit Kirchen- u. Posaunenchor (Pfrin. U. Nagel) 23.00 Uhr Christmette – gestaltet vom CVJM	
25.12. z. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor u. anschl. Abendmahl (Pfrin. U. Nagel/Präd. U. Stefan)	1517
26.12. z. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Boch)	2017
31.12. Silvester	17.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Kirchen- und Posaunenchor und Wandelabendmahl (Pfrin. U. Nagel)	
01.01. Neujahr	18.00 Uhr Abendgottesdienst (Pfr. M. Boch)	
	Beginn Winterkirche (Gottesdienste im Henhöferhaus) ab 08.01.2017	



Beginn der
Reformation vor
500 Jahren

Winter 2016/17





08.01. 1. n. Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst (Diak. J. Stisi) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
15.01. 2. n. Epiphania	10.00 Uhr LIVE -Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst (zuerst im LIVE -Gottesdienst)
22.01. 3. n. Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé (Br. Hubert v. d. Kommunität Adelshofen) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
29.01. 4. n. Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.00 Uhr @home -Gottesdienst im Begegnungsz. Hebelhaus
05.02. Letzter n. Epiph.	10.00 Uhr LIVE -Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst (zuerst im LIVE -Gottesdienst)
12.02. Septuagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. G. Waskow) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
19.02. Sexagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé (Pfr. M. Boch) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
26.02. Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. P. Kampe) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.00 Uhr @home -Gottesdienst im Begegnungszentrum Hebelhaus
Ende Winterkirche	
05.03. Invokavit	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
12.03. Reminiscere	10.00 Uhr LIVE -Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
19.03. Okuli	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst 11.00 Uhr @home -Gottesdienst im Begegnungszentrum Hebelhaus



Stilles Wochenende im Kloster Triefenstein vom 28. bis 30.10.2016

Am Freitag, dem 28.10.2016, fuhren elf Mitglieder unserer Gemeinde gemeinsam mit unserer Pfarrerin Ulla Nagel zu den Christusträgerbrüdern ins Kloster Triefenstein. Kloster Triefenstein liegt oberhalb des Mains ca. 30 km westlich von Würzburg. Sein Name kommt vom triefenden Stein. Quellen und Wasser gibt es in und um die Klosteranlage viel.

Unser Ziel war es, in der Stille Abstand vom Alltag zu nehmen, innerlich zur Ruhe zu kommen und uns neu auf unseren Herrn, Gott Vater, und seinen Sohn Jesus Christus auszurichten. Die Natur ist dabei ein gutes Hilfsmittel, um bewusst in der Gegenwart zu bleiben, vom Alltag und

von Ängsten und Sorgen Abstand zu gewinnen. Durch einen zusätzlichen Impuls aus dem Matthäusevangelium 4,35 ff (die Sturmstillung), sowie Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte“, hatte jeder für sich die Möglichkeit, sich in der Stille mit verschiedenen Fragen des Lebens auseinander zu setzen. Mit Lobpreisliedern haben wir unseren Herrn immer wieder gelobt und ihm gedankt. Bei einer Führung durch die Klosterkirche haben wir einiges über die Christusträgerbruderschaft und die Kirche erfahren. Am Sonntag nach der Feier des Abendmahls brachen wir unser Schweigen und fuhren nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen wieder nach Graben-Neudorf zurück. Bei goldenem Herbstwetter durften wir ein schönes Wochenende in der Stille verbringen.

T. A.

Konfi +

[Konfi-Plus]



Angebot für alle Konfirmanden, sich neben den Unterrichts-Terminen zu treffen, die Mit-Konfirmanden besser kennen zu lernen und gemeinsam zu spielen, Sport zu treiben und Spaß zu haben – einmal im Monat jeweils freitags um 19:00 Uhr im Henhöferhaus.

Kontakt: Sandra Gärtner, Tel. 7624100

Die Treffen haben wieder mit dem neuen Konfirmanden-Jahrgang begonnen. Termine: 16.12. / 20.01. / 17.02.

Frauenkreise



KURZ
INFOS

Frauenkreis Lichtblick

Lichtblick

Herzliche

Einladung an alle interessierten Frauen zu unserem Frauenkreis „Lichtblick“. Wir treffen uns jeweils donnerstags, 14-tägig um 20 Uhr im kleinen Saal im Henhöferhaus. Die nächsten

Termine sind: 15. Dez. Adventsfeier

19. Januar, 04. Februar Krimidinner

(Samstag!), 16. Februar, 09. März, 30. März

Die Lichtblick-Abende sind eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Graben-Neudorf. Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein! **Kontaktadressen:**

Steffi Dillmann, Karlsruher Str. 57, Tel. 718262

Annette Höffe, Kinzigstr. 18, Tel. 4441

Simone Jäckle, Mannheimer Str. 42, Tel. 2612

Ute Wabersich, Schellingweg 6, Tel. 4736

Uta Zimmermann, Kaiserstr. 6, Tel. 2856

oder per E-Mail unter: lichtblick-team@gmx.de

Gesprächskreis für Frauen

Zu diesem Kreis sind alle älteren Frauen herzlich eingeladen, die interessiert sind an Gemeinschaft, einem

regen Austausch zu Glaubensfragen und vielen anderen Themen, die Frauen bewegen. Wir freuen uns, wenn wir Sie neugierig gemacht haben; kommen Sie einfach vorbei! Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab, wenn Ihnen der Weg zu lang oder zu dunkel ist. Wir treffen uns einmal im Monat, montags 19.30 Uhr im Henhöferhaus, Kleiner Saal.

Nächste Termine:

7. Dezember: Adventsfeier

16. Januar: „Jahreslosung 2017“

mit Gemeindediakon Markus Stisi

13. Februar: mit Ute Wabersich

6. März: mit Schuldekan S. Thomas

Kontakt: Heidrun Kappler, Tel. 5831; Doris

Hartmann, Tel. 8395; Helga Herbst, Tel.

8524, Renate Urban, Tel 5847



Herzliche
Einladung!



Frühstückstreff für Frauen

Wann: 23.02.2017, 9 bis ca. 11:15 Uhr

(Kinderbetreuung ab 8:45 Uhr)

Wo: Henhöfer-Gemeindehaus in Graben

Thema: **Vom Barfußlaufen und Schuhe kaufen. Wie Frauen besser unterwegs sind!**

Referent: **Ute Walch**

Frühstück: 7,- Euro

Anmeldung:

Cornelia Herbst, Kußmaulstr. 7, Tel. 4723

Kontaktadresse:

Erika Decker, Schlossstraße 16, Tel. 2576

Wer Gott in Christus
nicht findet, der findet ihn
nimmermehr; **er suche,
wo er wolle.**





Liebe CVJMer und Freunde des CVJM,

wir haben einen neuen Generalsekretär im CVJM Deutschland!! In der Mitgliederversammlung diesen Oktober wurde Pfarrer Hans-Jörg Kopp als neuer Generalsekretär berufen. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer (Rainer Heid) und dem Rektor der Hochschule (Rüdiger Gebhardt) bildet er die hauptamtliche Führungsriege.

Der CVJM Graben-Neudorf ist als Ortsverein Teil des Landesverbandes CVJM Baden. Alle deutschen Landesverbände sind wiederum im CVJM Deutschland für deutschlandweite übergeordnete Themen vereint. Darüber hinaus gibt es CVJMs bzw. YMCAs (Youth Men Christian Association) weltweit, die partnerschaftlich miteinander verbunden sind.

In der „Pariser Basis“ hat der CVJM seine Grundlage im Jahre 1855 klar definiert. Diese ist bis heute noch für die CVJM-Vereine gültig und klare Basis für die Vereinsarbeit: Wir möchten ein Verein sein, in der Jesus Christus im Mittelpunkt steht und Werbung für ein Leben in Gemeinschaft mit Gott und miteinander machen. Wir möchten danach suchen, wie die Botschaft der Bibel über Glaube, Liebe und Hoffnung auch heute noch (ohne Doppelmoral) gelebt werden und Relevanz für ein Leben im 21. Jahrhundert haben kann.

Das soll für den CVJM gelten. Nicht nur in Graben-Neudorf, sondern auch im CVJM Deutschland mit dem neuen Generalsekretär

Hans-Jörg Kopp, dem wir gutes Gelingen und Gottes Segen für seine Arbeit wünschen. Fürchte Dich nicht, denn ich bin bei dir; sei nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott; Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Jesaja 41, 10

Im Namen des Vorstandes
Euer Felix Kappler



„XXL-Mitarbeiterfreizeit“ 2016 in Wildberg

Am Freitag, 30. September, begaben sich viele Fahrzeuge auf die abenteuerliche Reise von Graben-Neudorf nach Wildberg in das Freizeitheim „Haus Saron“ im Kreis Calw. Über viele verschiedene Routen (um zahlreiche Baustellen, Staus und Umleitungen zu umgehen) erreichten die Familien und Fahrgemeinschaften mal mehr, mal weniger pünktlich zum Abendessen das ersehnte Ziel. Einige der 94 angemeldeten Teilnehmer stießen erst in den folgenden Tagen dazu.

CVJM-Kontakte

1. Vorsitzender: Felix Kappler,
Dreisamstr. 2, Tel. 749161
eMail: vorsitzender@cvjm-gn.de
www.cvjm-gn.de

Hauptamtliche Mitarbeiter:

Markus & Jenny Stisi, Mozartstraße 11, Tel. 5027251
markus.stisi@cvjm-gn.de / jenny.stisi@cvjm-gn.de

Die ersten Stunden wurden von allen genutzt, das neue „Heim“ zu inspizieren, Zimmer zu beziehen, sich gegenseitig zu begrüßen, den Alltag hinter sich zu lassen und der Vorfreude auf ein langes, gemeinsames Wochenende Raum zu geben.

Das Team des Freizeitheimes machte es uns leicht, den Aufenthalt zu genießen und sich wohl zu fühlen: Zu jeder Mahlzeit eine reich bestückte Essenstheke mit einer großen Auswahl an Salaten, warmen Speisen, Brot, Wurst, Käse und Obst, alles immer in üppigen Mengen, nachmittags auch Kaffee und Kuchen. Und was in diesem Haus ganz besonders ist: die Teilnehmer müssen keinen Spüldienst übernehmen oder Tische decken! Unser Referent Gerhard Pross, Leiter des christlichen Netzwerkes „Verbund der CVJM“ aus Esslingen, nahm uns in insgesamt fünf thematischen Einheiten zuerst mit in die Zeit der ersten Christen (das Thema der Freizeit lautete: „Zurück in die Zukunft“), als Jesus seine Jünger beruft: Er spricht persönlich junge Menschen an, lehrt sie, lässt sie Erfahrungen sammeln und sendet sie aus. Erlebtes wird gemeinsam reflektiert.

Dann gingen wir in der Bibel gemeinsam dem Wirken des Geistes im Alten und Neuen Testament nach, dem Ereignis an Pfingsten und den Berichten über verschiedene Erscheinungsformen des Geistes. So konnten wir den Bogen schlagen in unserer Zeit und Mitarbeiterschaft, unserem Gemeindeleben. Was kann Gottes Kraft in uns und durch uns bewirken?

Dezember:

- 01.12. 19.30 Uhr MAK
- 02.12. 20.00 Uhr Push
- 03.12. Lichtblick Ausflug
- 04.12. 14-18 Uhr CVJM Schulungstag
- 09.12. 20.00 Uhr Männervesper
- 10.12. 18.30 Uhr Level Up JugendGoDi
- 15.12. 20.00 Uhr Lichtblick
- 16.12. 19.00 Uhr Konfi+
- 16.12. 20.00 Uhr Push
- 17.12. LV Tage f. junge Erwachsene ab 18
- 24.12. 23.00 Uhr Christmette

Januar:

- 03.-08.01. LV Jungschar GK1 u. 2
- 06.01. 20.00 Uhr Push
- 09.-12.01. 19.00 Uhr Allianz-Gebetsabende
- 12.01. 19.30 Uhr MAK
- 14.01. 09.00 Uhr Christbaumaktion
- 14.01. 17.00 Uhr Freudenfeuer
- 18.01. 19.30 Uhr Tanzkurs Rumba
- 19.01. 20.00 Uhr Lichtblick
- 20.01. 19.00 Uhr Konfi+
- 20.01. 20.00 Uhr Push

Februar:

- 01.02. LV Theologischer Abend
- 03.02. 20.00 Uhr Generalversammlung
- 02.02. 19.30 Uhr MAK
- 03.02. 20.00 Uhr Push
- 04.02. Krimidinner
- 08.02. LV Theologischer Abend
- 11.02. LV Training4Teens, Marienhof
- 12.02. LV Café LH, LeGo
- 15.02. LV Theologischer Abend
- 16.02. 20.00 Uhr Lichtblick
- 17.02. 19.00 Uhr Konfi+
- 17.02. 20.00 Uhr Push
- 23.02. 19.30 Uhr Tanzkurs Samba
- 25.02. Leiterschulung (Missbrauch)

März:

- 01.-05.03. Konfigfreizeit Dobel
- 02.03. 19.30 Uhr MAK
- 03.03. 20.00 Uhr Push
- 09.03. 20.00 Uhr Lichtblick
- 11.03. 19.00 Uhr Timefor2 Eheabend
- 12.03. 13.00 Uhr Kuchenverkauf Markt
- 17.03. 20.00 Uhr Push
- 18.03. LV Delegiertenversammlung
- 18.03. 19.30 Uhr Tanzkurs Abschlussabend
- 20.-24.03. JesusHouse
- 25.03. Konfiggespräch
- 26.03. LV Café LH, LeGo
- 30.03. 20.00 Uhr Lichtblick



gemeinschaftlich stark
Glauben leben

...nen zuliebe



Gerhard Pross verstand es, uns lebendig in die Weisungen und Verheißungen der Bibel mit hinein zu nehmen. Er erzählte viel aus seinem Leben und seinem Weg mit Gott, ermutigte uns und bewirkte durch seine offene Art einen lebendigen Austausch in den Kleingruppen und im großen Kreis.

Zusammen geschweißt wurde die Mitarbeiterschaft auch durch die Zeiten des gemeinsamen Lobpreises und der Anbetung, die unsere *@home*-Band wunderbar gestaltete, und den Beiträgen der Teilnehmer, die spontan erzählten, was sie während der Lobpreiszeiten für Eindrücke, Bilder und Worte aufs Herz gelegt bekamen. Angebote für Einzelne, sich segnen und für sich beten zu lassen oder das „Hörende Gebet“ wurden von vielen genutzt.

Neben den thematischen Einheiten blieb genügend Zeit für gemeinsame Freizeitgestaltung, die in und um das Haus Saron auf vielerlei Arten und Weise möglich ist: Sport, Spiel, Wandern oder einfach nur bei Kaffee und leckerem Kuchen gemütlich zusammensitzen.

Ein Highlight war auch der Bunte Abend, an dem wir dieses Mal in die große Filmwelt von Hollywood eintauchten. Alle Mitarbeiter wurden in vier Gruppen eingeteilt und mussten je zwei Szenen aus bekannten Filmen (ein Kinderfilm und ein Klassiker für Erwachsene) spielen und mit einer Kamera filmen. Wer uns Graben-Neudorfer kennt weiß, dass wir solche Aufgaben mit viel Elan, Phantasie und Kreativität in Angriff



nehmen. So wurde der daraus entstandene „Filmabend“ ein lustiger und sehr gelungener Beitrag unserer Freizeit.

Diese Freizeit war auf jeden Fall einer meiner Höhepunkte des Jahres. Ich gehe erfüllt mit vielen guten Impulsen für mein Glaubensleben und einer großen Dankbarkeit und Freude zurück in meinen Alltag. Wieder wurde mir bewusst, wie gut es tut, zu dieser großen wunderbaren Gemeinde zu gehören und ein Teil davon zu sein. Ich danke allen, die durch ihren Einsatz diese bereichernden Tage möglich gemacht haben. Und der größte Dank geht an unseren liebenden Gott, der uns so reich beschenkt.

Ute Hüther



Rückblick

Neben der MAK-Freizeit schauen wir auch zurück auf viele andere gesegnete Veranstaltungen und Aktionen, für die wir Gott danken können, wie z.B. unsere Jungschar- und Jugendfreizeit in den Sommerferien, schöne sonnige Stunden beim CVJM-Café auf dem Plätzle, das Posaunenchor-Wochenende in Kaub, den Jungschar-Wanderpreis auf dem Plätzle, den die Grabener Jungschar gewonnen hat, schwungvolle Tanzkurs-Abende, die „Begegnungen“-Freizeit der Lebenshilfe und des CVJM, die Musical-Schülerbibelwoche mit Konzert in der Pestalozzihalle, und und und... Wir danken unseren vielen Mitarbeitern und Helfern, die mit so viel Engagement dabei sind und dies alles möglich machen und Gott, der uns so reich beschenkt!

Ausblick

Wir laden herzlich ein zu unseren Gruppen und Veranstaltungen und würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen (Weitere Infos zu den Veranstaltungen auf unserer Homepage www.cvjm-graben-neudorf.de oder im Mitteilungsblatt):

Am Sonntag, den 04. Dezember 2016 um 14 Uhr gibt es wieder einen **Schulungstag**, diesmal mit Dr. Yuval Lapide über das Buch „Ruth“. Anmeldungen nimmt Stefan Trautner entgegen unter: stefan.trautner@gmx.de oder Tel. 0157/53123747.

Am 24.12.2016 wird es neben den anderen Weihnachtsgottesdiensten wieder eine **Christmette des CVJM** geben. Alle sind herzlich eingeladen um 23 Uhr in die Evangelische Kirche Graben.

Nach den Feiertagen sammeln wir am Samstag, den 14. Januar, ab 9 Uhr wieder die **Christbäume** in beiden Ortsteilen ein und laden ab 17 Uhr ein zum traditionellen Freudenfeuer auf dem Plätzle an der Liedolsheimer Landstraße. Wir freuen uns, wenn Sie auf ein Glas Punsch oder Glühwein bei uns vorbeischaun, um das Feuer zu bestaunen.

Alle Krimifans sind am 04. Februar eingeladen zur Mördersuche beim **Krimidinner**, das unser Lichtblick-Team veranstaltet. Genauere Infos finden Sie in der Anzeige in dieser Schwerpunkte-Ausgabe.

Vielleicht trifft man sich auch bei einem der **Tanzkurs-Abende** im Begegnungszentrum Hebelhaus, am 18.01. um 19.30 Uhr gibt es „Rumba“ und am 23.02. „Samba“. Der Abschlussabend wird dann am 18.03. um 19.30 Uhr stattfinden. Anmelden kann man sich zu den einzelnen Abenden bei Jenny Stisi: jenny.stisi@cvjm-gn.de oder telefonisch unter 5027251.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit im Gebet unterstützen und wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
Herzliche Grüße

Ihr
CVJM Graben-Neudorf e.V.

„Satt ist nicht genug“ – die 58. Aktion von Brot für die Welt

Wer es schafft, mit seiner Hände Arbeit die Familie zu ernähren, kann sich glücklich schätzen. Das galt schon zu Zeiten des Alten Testaments und es gilt für viele Millionen Kleinbauern und Handwerker auf der ganzen Welt bis heute. In nachbarschaftlicher Zusammenarbeit Verantwortung zu übernehmen, statt von multinationalen Konzernen abhängig zu sein, ist für Tausende von Menschen der Weg zu einem guten Leben. Diesen Weg zu begleiten, ist uns in Baden ein Anliegen. Sind Sie dabei?

Hier einige der zahlreichen Projekte, die von „Brot für die Welt“ weltweit unterstützt werden:

Bolivien: Auf eigenen Füßen stehen – Finanzierung von Handwerkskursen

Brasilien: Gesundes Essen für alle – Unterstützung von ökologischem Landbau

Indonesien: Bio-Kakao macht glücklich – Schulungen für Kleinbauern über Buchhaltung und Bio-Anbau

Malawi: Das Glück ist mit den Tüchtigen – Bewässerungssysteme und Kurse über gesunde Ernährung



Viele weitere Infos gibt es auf der homepage der Diakonie Baden unter „Brot für die Welt“ – Projekte.

Ihre Spende hilft, dass noch mehr Menschen sich durch Hilfe zur Selbsthilfe ein gutes Leben aufbauen können!

Herzlichen Dank!

Ihr Volker Erbacher, Pfr., Diakonie Baden

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Bitte geben Sie die beigelegten Spendentüten im ev. Pfarramt ab oder werfen Sie sie nach dem Gottesdienst in den Opfer-Kasten. Spendenbescheinigungen stellen wir aus!

Rabbinische Betrachtungen zum Buch Ruth



Dr. Yuval Lapide

„Dein Volk ist mein Volk, Dein Gott ist mein Gott“ (RUTH 1,16)

So lautet der Titel für den Schulungstag am **Sonntag, den 04.12.2016**. Wir starten um **14 Uhr im Hebelhaus in Neudorf** und enden gegen 18 Uhr. Für Kaffee und Zopf ist gesorgt.

Als Referenten haben wir erneut Dr. Yuval Lapide, einen jüdischen Religionswissenschaftler und Bibelexperten, der ganz neue und spannende Antworten zu diesem Thema geben wird.

Bereits im April konnten wir nur staunen, was er aus bekannten Bibeltexten noch alles herausholt!

Da er in Jerusalem geboren ist, den jüdischen Glauben von Jesus lebt, die Sprache der Bibel beherrscht, die großen biblischen Orte und Erzählungen aus erster Hand kennt, an großen akademischen Einrichtungen Bibelauslegung sowie jüdische Mystik und Philosophie studierte, kann er uns an die jüdisch-hebräischen Wurzeln unseren christlichen Glaubens heranführen.

So ein hochkarätiger Referent ist mit Kosten für den CVJM verbunden. Deshalb freuen wir uns, wenn sich die Teilnehmer, wenn möglich, mit einer Spende, an den Kosten beteiligen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 30.11.2016 bei Stefan Trautner (z.B. unter stefan.trautner@gmx.de oder Tel 0157/53123747)

Taizé-Abend der Lichter

Kerzenschein, Gesang, Gebet und Stille – ein Geschenk für jeden!

Herzliche Einladung zu dieser ökumenischen Veranstaltung der Katholischen und Evangelischen Gemeinden Graben-Neudorf, jeweils am letzten Freitag im Monat um 20.30 Uhr!

Der nächste Termin ist am 30. Dezember in der kath. Kirche St. Nikolaus in Graben.



levelUp – Jugendgottesdienst



Mehrmals im Jahr findet sonntags ein abwechslungsreicher Gottesdienst nur für junge Leute im Henhöferhaus statt. Ein bunt gemischtes Team, inklusive Band und Sängern, spielt und singt fetzige Lobpreismusik und inszeniert kurze Anspiele zum Thema des Gottesdienstes. Die Predigt befasst sich mit den vielfältigen Fragen und Problemen, die Jugendliche von heute bewegen. Im Bistro gibt es Essen und Getränke und es ist immer jemand da, mit dem man reden kann....

Also, reinschauen lohnt sich! Einfach vorbeikommen am Samstag, 10. Dezember und am Samstag, 21. Januar um 18.30 Uhr, nicht vergessen!



Gruppen, Kreise, Besondere Gottesdienste

LIVE.-Gottesdienst

Moderner Gottesdienst einmal im Monat mit Themenpredigt, Anspiel und neuen Liedern. Im Eingangsteil sind die Kinder mit dabei, danach haben sie ihr eigenes Programm. Beginn jeweils um 10.00 Uhr im Henhöferhaus in Graben.



Die nächsten Termine: 11. Dezember, 15. Januar 2017, 5. Februar, 12. März

@home- Gottesdienst

Ein lebendiger, moderner Gottesdienst einmal im Monat sonntags um 11.00 Uhr im Begegnungszentrum Hebelhaus. Das @home-Team gestaltet die Gottesdienste mit neuen Liedern, Anspiel und Gebeten, musikalisch unterstützt von einem Lobpreis-Team mit Band. Für Kinder ab 3 Jahren ist zeitgleich ein Kinderprogramm und für Eltern mit Krabbelkindern wird der Gottesdienst in einen Nebenraum übertragen.



Die nächsten Termine: 18. Dezember, 29. Januar 2017, 26. Februar, 19. März

P.U.S.H.

Wir wollen uns an diesen Abenden bewusst viel Zeit nehmen, um Gott mit Liedern, Gebeten, Psalmen und anderen Bibeltexten anzubeten, IHM zu begegnen und auf IHN zu hören.

Nächste Termine: 2. und 16. Dezember, 6. und 20. Januar 2017



Offener Bibelgesprächskreis – für alle offen!!!

- Der Bibelgesprächskreis ist für alle,
- die die Bibel besser kennenlernen wollen
 - die sich gerne über wichtige Themen des Glaubens und des Lebens mit Anderen austauschen
 - die Fragen haben
 - die nur mal rein schnuppern möchten und sich nicht festlegen möchten
 - die von Anderen freudig begrüßt und aufgenommen werden wollen
 - die mehr über Jesus, Gott und den christlichen Glauben erfahren wollen

Die nächsten Termine

(Beginn ist jeweils um 20 Uhr):

6. Dez. Weihnachtsfeier

10. Jan. Allianzgebetswoche (Beginn 19 Uhr!)

24. Jan. Ökumenischer Bibelabend im Don Bosco-Gemeindehaus (Beginn 19 Uhr!)

Unter einem guten Stern (Matth. 2, 1-12)

7. Feb. *Überraschend glücklich* (Matth. 5, 3-12)

21. Feb. *Das Ende des Wartens* (Matthäus 11, 2-15 und 25-30)

März: Glaubenskurs „Warum ich gerne Christ bin“ (siehe auch Seite 9)

Kontakt: Jenny Stisi, Tel. 07255-5027251
eMail: Jenny.stisi@cvjm-gn.de

Gruppen und Kreise



KURZ
INFOS

Senioren- treff



Herzliche Einladung zu unserem monatlichen Treffen im Henhöfer-Gemeindehaus. Bei Kaffee und Kuchen und natürlich jeder Menge Programm (z. B. Lebensbilder, musikalischen Beiträgen, gemeinsamem Singen...) wollen wir Ihnen den Samstagnachmittag versüßen.

Termine: 4. Dez. (Sonntag!, Seniorenadventfeier), 14. Jan., 11. Feb., 18. März

Beginn jeweils: 14.30 Uhr.

Gerne steht für Sie ein Fahrdienst bereit. Bitte rufen Sie bis spätestens freitags 12.00 Uhr vor dem jeweiligen Seniorentreff-Termin im ev. Pfarramt an, Tel. 9335.

Ihre evangelische Kirchengemeinde.

Kontakt: Petra Stefan, Tel. 724543,

Regina Kammerer, Tel. 3033.

Männervesper

Eine Initiative von CVJM und Evangelischer Kirchengemeinde Graben-Neudorf
Alle Männer sind herzlich eingeladen!

Wenn nicht anders veröffentlicht, treffen wir uns um 20:00 Uhr im Männervesperkeller, Hauptstraße 4 (unter dem Fabrikgebäude der Fa. Seipel).

Nächster Termin:

9. Dezember Jahresausklang

Kontakte: Rolf Demuth (Tel. 90861), Jürgen Funk (Tel. 3633), Ralf Hacker (Tel. 9000811), Klaus Reichenbacher (Tel. 5259), Michael Süß (Tel. 6681).



Einmal monatlich, in der Regel am vierten Montag jedes Monats, findet um 19.00 Uhr ein Treffen für Männer ab 60 Jahren im Henhöferhaus Graben (in Ausnahmefällen auch im Begegnungszentrum Hebelhaus Neudorf) statt. Die Abende auf christlich-evangelischer Grundlage haben kirchliche, kulturelle, gesellschaftliche und heimatkundliche Themen auf dem Programm, auch bleibt genügend Zeit für Gespräche und Geselligkeit.

Termine:

23. Januar „Jahreslosung 2017“ mit Gemeindediakon Markus Stisi

27. Februar „Farben“ mit Rainer Schmidt

27. März „Kirche in Indonesien und Erfahrungen in Baden“ mit Pfarrehepaar Dr. Diks Pasande u. Tiny Irawani

Das Männerkreis-Team: Manfred Fitterer, Tel. 721450 / Gerd Hartmann, Tel. 8395 / Alfred Metzger, Tel. 9793 und Bernd Metzger, Tel. 5981.

Gesprächskreis für Trauernde

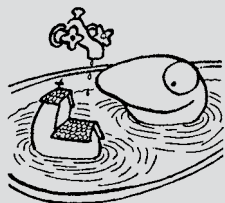
„Vergiss-mein-nicht“
Trauer sucht das Gespräch.

„Vergiss-mein-nicht“ bietet einmal im Monat diese Möglichkeit. Treffpunkt mittwochs, 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr im Henhöfer-Gemeindehaus

Nächster Termin: 7. Dezember

Infos über das ev. Pfarramt





Rund um die Kirche



Andachten der Ev. Kirchengemeinde im Seniorenzentrum Rheinaue

Jeweils dienstags, 14-tägig um 16.30 Uhr.
Alle Gemeindeglieder sind hierzu herzlich
eingeladen! **Termine: 6. + 20. Dezember**
/ 3., 17. + 31. Januar / 14. + 28. Februar
/ 14. + 28. März

Offene Kirche

Unsere Kirche ist außerhalb der Gottesdienste bis
16. März 2017 geschlossen. Wenn Sie zum Gebet
oder zur Andacht in die Kirche möchten, können
sie im Pfarramt einen Schlüssel erhalten.

*Gott hat die Kirchen wie Häfen im Meer
angelegt, damit ihr euch aus dem Wirbel
irdischer Sorgen dahin retten und Ruhe und
Stille finden sollt.“ (Johannes Chrysostomos)*

Evangelischer Kirchenchor

Unser Kirchenchor freut sich
über Zuwachs! Interessierte
Sängerinnen und Sänger
dürfen zu den Probeterminen gerne
vorbeikommen und „reinschnuppern“,
jeder ist herzlich willkommen.
Probe immer freitags 19.30 Uhr im
Großen Saal des Henhöferhauses.

Kontakt: Cornelia Herbster, Tel. 4723



Selbsthilfegruppe

Blaues Kreuz



(für Alkoholabhängige und
Angehörige) Jeden Montag um 20 Uhr
im Henhöferhaus. Kontaktadresse: Armin
Fetzner, Taunusstr. 8, Tel. 07255/4412

Seniorenadventfeier

Alle älteren Gemeindeglieder sind
am Sonntag, den **4. Dezember**
um 14.30 Uhr herzlich eingeladen
zur Seniorenadventfeier im
Henhöfer-Gemeindehaus in
Graben (neben der Ev. Kirche).
Es gibt Kaffee und Kuchen und
Programmbeiträge, die Sie in
die Weihnachtszeit einstimmen
sollen. Jeder ist mit Ehepartner/in
unabhängig von der Konfession
ebenfalls herzlich eingeladen!
Wie auch zum „Goldenen Herbst“
bieten wir einen Fahrdienst an.





Tanzkurs!

Jenny und Markus Stisi bieten einen kostenlosen Tanzkurs für Neueinsteiger und Fortgeschrittene an.

Wir beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Ende ist gegen 21:00 Uhr. Der Kurs findet im Hebelhaus in Neudorf statt (Hebelstr. 1).

Und hier die nächsten Termine

- **18.01.** (Mittwoch) – Rumba
- **23.02.** (Donnerstag) – Samba
- **18.03.** (Samstag) – Abschlussabend.

Open End. Für diesen Abend bitten wir um Anmeldung!

jenny.stisi@cvjm-gn.de , Tel.: 07255 5027251

Wichtige Infos!

Man muss sich nicht anmelden, ebenso wenig ist es notwendig den ganzen Kurs zu besuchen. Man kann jederzeit ein- und aussteigen!

An jedem Abend geben wir einen kleinen geistlichen Impuls.

Wir bitten Getränke selbst mitzubringen.

Leider ist es uns nicht möglich, für Einzelpersonen Tanzpartner zu organisieren. Wir geben auf Nachfrage aber gerne Infos, wer als Tanzpartner angefragt werden könnte.

Christus
ist **unbegreiflich**,
niemand kann in diesem
Leben auslernen, dass er
recht verstünde, was
und wer er wäre.



Ist das zu schaffen???

Unseren Bürgermeister Christian Eheim mit Münzgeld aufwiegen – ist das zu schaffen?

Machen Sie mit und geben Sie dem Gemeindehaus Gewicht! Denn der Erlös dieser Aktion wird dem notwendigen Umbau unseres Henhöfer-Gemeindehauses zu Gute kommen.

Sollte das Ziel erreicht werden, Christian Eheim mit Münzgeld aufzuwiegen, wird der Kirchengemeinderat hier im Ort für ein paar Stunden Müll sammeln, um auf diese Weise etwas zurück zu geben.

Machen Sie mit, indem Sie den beiliegenden Aufkleber auf ein Gefäß Ihrer Wahl kleben und sammeln Sie eifrig Kleingeld. Geben Sie unserem Gemeindehaus Gewicht!

Wir planen beim Plätzlefest des CVJM, am 25.06.2017, das große Wiegen stattfinden zu lassen! Informationen werden rechtzeitig erfolgen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!





Aus unseren Kirchenbüchern

Getauft wurden

Ben Dörfler
Sophia Brunner
Lana Erndwein
Tim Heneka
Emilia Münch
Maximilian Keil
Emilia Lehmann
Nils Fritze
Simon Fritze
Sophia Fritze
Oscar Adolph
Carla Fringes
Christian Scheer

Getraut wurden

Daniel und Johanna Friedle,
geb. Kammerer
Martin und Christiane Scholl,
geb. Bleier
Florian und Edina Wendel,
geb. Bodamer
Michael Saulewicz und Diana
Heil

Bestattet wurden

Karlheinz Zachmann
Lina Tempelfeld, geb. Kunz
Horst Ludwig
Helmut Oeming
Fritz Thier
Hannelore Jonker, geb. Grüne

Bernd Wunsch

Alexander Bosch
Günther Hartmann
Sandra Jochem
Otto Langlotz
Irma Sievert, geb. Gamer
Helga Gamer, geb. Mayer
Alexander Wiegel
Ursula Wurster
Johanna Scholl
Ruth Spieß, geb. Fabian
Doris Maier, geb. Friedle
Magdalena Köhler, geb. Gamer
Rolf Kemm
Gertrud Schuhmann, geb. Krauss
Helmut Zimmermann

Impressum

SCHWERPUNKTE

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinde Graben-Neudorf

Leitung des Redaktionsteams:
N. N.

Gestaltung:

Fred Kammerer,
Karlsruher Str. 86,
Tel.: 9688,
eMail: freka2015@gmx.de

freka
2016

Druck und Verarbeitung:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Gr. Oesingen

Bankverbindungen der

Evang. Kirchengemeinde:

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen
IBAN DE03 6605 0101 0109 0019 25
Raiffeisenbank Hardt-Bruhrain
IBAN DE31 6606 2366 0005 1353 03

Spendenkonto

Modernisierung Henhöferhaus:

IBAN DE66 6605 0101 0108 2423 48

Kontakt

Evangelisches Pfarramt:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 9335, Fax 7188804
eMail pfarramt@ev-gn.de

Pfarrerin Ulla Nagel:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 9634 (außer montags)
eMail pfarrerin@ev-gn.de

Gemeindediakone

Markus und Jenny Stisi:

Mozartstr. 11, Tel. 5027251.
eMail diakon@ev-gn.de bzw.
diakonin@ev-gn.de

Bürozeiten Pfarramtssekretärin

Ute Hüther:

Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr
Do. 15 – 18 Uhr

Internetadresse: www.ev-gn.de

Henhöfer- Gemeinde- zentrum

Karlsruher Str.
27, Graben
Tel. Sitzungs-
zimmer: 3090

Begegnungs- zentrum Hebelhaus

Hebelstraße 1,
Neudorf



Am 13.11.2016 wurden Jenny und Markus Stisi in einem Festgottesdienst durch Dekan Dr. Reppenhagen feierlich in ihr Amt als Gemeindediakone eingeführt. Wir freuen uns und sind dankbar, dass Gott sie in unsere Gemeinde geführt hat, und sie sich für diese Arbeit in Graben-Neudorf entschieden haben. Wir wünschen den beiden Gottes Segen und Beistand für ihren Dienst. (Foto: Inge Metzger)



0,45 €



Wir wiegen den Bürgermeister auf. Offizielles Motiv

Name Empfänger

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

1517  Beginn der Reformation vor 500 Jahren 2017

SCHWERPUNKTE
Dez. bis März 2017



Wir laden
herzlich ein zum

Freudenfeuer

am Samstag, den
14. Januar 2015 ab 17 Uhr
auf dem CVJM-Plätzle in Graben,
Liedolsheimer Straße

Am Vormittag ab 9 Uhr werden wir wieder in beiden Ortsteilen die Christbäume einsammeln. Bitte stellen Sie Ihre Bäume vor den Häusern bereit, unsere Helfer werden dann zum Einsammeln des Unkostenbeitrags (1 Euro) bei Ihnen klingeln. Am Abend gegen 17 Uhr wird dann auf unserem CVJM-Plätzle wieder das große **Freudenfeuer** entzündet. Hierzu ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen! Es werden auch Getränke und ein Imbiss zum Verkauf angeboten. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ihr CVJM Graben-Neudorf



Münzaktion

Dem Gemeindehaus
Gewicht geben!